

**SPD-Fraktion
im Rat der
Gemeinde Wurster Nordseeküste**

Vorsitzender:
Henry Kowalewski
Midlum
Krempeler Weg 10
27639 Wurster Nordseeküste
Telefon: 047411730
Mobil: 01632557663
E-Mail: henrymail@gmx.de
Datum: 06.05.2020

Herrn
Bürgermeister Marcus Itjen
Westerbüttel 13
27639 Wurster Nordseeküste

Änderungsantrag zur Vorlage-Nr.: BV/779/2020

Die Entscheidung über die geplante Reform der Kurverwaltung wird solange ausgesetzt, bis die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise für den Tourismus an der Wurster Nordseeküste und die Gemeindefinanzen bewertet werden können.

Die Angelegenheit ist aufgrund der herausragenden wirtschaftlichen Bedeutung des Tourismus für die Gemeinde auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Tourismus und Kultur zu setzen und öffentlich zu behandeln.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD-Fraktion hat sich mit der Planung der Verwaltung auseinandergesetzt, Haushaltsführung und Rechnungswesen von Kurverwaltung und Gemeindeverwaltung auf der Grundlage der Vorschriften des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) zusammenzuführen.

Ihre Absicht, den Eigenbetrieb Kurverwaltung aus umsatzsteuerrechtlichen Gründen in die Kernverwaltung der Gemeinde Wurster Nordseeküste einzugliedern, begründen Sie insbesondere mit der Änderung des Umsatzsteuerrechtes zum 1. Januar 2021, wonach sich mit der Einführung von § 2b Umsatzsteuergesetz (UStG) rechtliche Probleme hinsichtlich der Würdigung der Unternehmereigenschaft ergeben würden. Umsatzsteuerrechtliche Betrachtungen sollten nach unserer Bewertung aber nicht alleiniges Kriterium bei einer möglichen Festlegung für eine neue Organisationsform der Kurverwaltung sein.

Die SPD-Fraktion beantragt deshalb, die Entscheidung über die geplante Reform der Kurverwaltung solange auszusetzen, bis die wirtschaftlichen Auswirkungen, die die Corona-Pandemie für den Tourismus an der Wurster Nordseeküste haben wird, zuverlässig bewertet werden können. Der Entscheidungsprozess der Organisationsreform ist aufgrund des großen Stellenwertes und der wirtschaftlichen Bedeutung des Tourismus transparent zu kommunizieren.

Begründung:

Vor einer Entscheidung über die künftige Rechtsform ist den Ratsmitgliedern darzulegen, wie und mit welchen Mitteln die durch die aktuelle Krise verursachten gravierenden Einnahmeverluste im Tourismus- und Gastgewerbe sowie in der Kurverwaltung selbst, in den Griff zu bekommen sind.

Zuvor ist den Mitgliedern des Betriebsausschusses (Ausschuss für Tourismus und Kultur) in einer der größten Tourismusdestinationen des Landkreises Cuxhaven die Möglichkeit zu geben, die Thematik in einem offenen und gemeinsamen Dialog von Ratsmitgliedern, Bediensteten des Eigenbetriebes sowie den Vertretern der Verkehrsvereine, zu erörtern. In diesem Gremium, das über viele Jahre kompetent und erfolgreich die Geschicke des Tourismus an der Wurster Nordseeküste mit vorangebracht hat, sind die Folgen der geplanten Veränderung zu beraten und die Vor- und Nachteile abzuwägen. Eine Nichtbeteiligung des Betriebsausschusses sowie ein Verzicht auf die fachlichen Kompetenzen sind für die SPD-Fraktion nicht akzeptabel.

Wir verkennen nicht die Herausforderungen, die sich für die Verwaltung hinsichtlich der Umstellung auf das neue Umsatzsteuerrecht gem. dem § 2b UStG ergeben. Zeitlicher Druck besteht diesbezüglich aber nicht, da die Bundesregierung auf Ersuchen des Bundesrates, den Optionszeitraum zur Umsetzung des Steuerrechts bis zum 31.12.2021 verlängern will. Insofern bleibt ausreichend Zeit, Politik und Betriebsausschuss in die Organisationsreform einzubinden und auch das Für und Wider anderer möglicher Rechtsformen auszuloten.

Aus unserer Sicht würde eine übers Knie gebrochene Umstrukturierung der Kurverwaltung in der gegenwärtigen Krise, in der Tourismus- und Gastgewerbe stecken, den tatsächlichen aktuellen Herausforderungen nicht gerecht werden. Vielmehr sollte die Kurverwaltung in dieser ohnehin schwierigen Situation ihre kreative Stärke und das Marketingpotential ausschöpfen, um das Beste für die Destination Wurster Nordseeküste herauszuholen. Eine weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Henry Kowalewski